

<b>Entscheidendes Gremium:</b> <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>		
<b>Fahrtkostenpauschale anpassen</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.11.2023	Finanzausschuss	Empfehlung
06.12.2023	Bürgerschaft	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Entsprechend den in Anlage 4 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unter Punkt 2 geregelten Fahrt- und Reisekosten wird mit Wirkung zum 01.01.2024 die Fahrtkostenpauschale nur noch in Höhe des kostengünstigsten Monatstickets (entweder Deutschlandticket oder Monatskarte der RSAG/Monats-Abo für das Gesamtnetz) an Bürgerschaftsmitglieder und sachkundige Einwohner\*innen ausgezahlt.

### **Sachverhalt:**

Unter Punkt 2 der Anlage 4 der Hauptsatzung der Bürgerschaft wird die Höhe der Reise- und Fahrtkosten geregelt. Diese sieht einen Pauschalbetrag vor, der sich nach dem Preis eines Monats-Abonnements richtet. Mit der Einführung des Deutschlandtickets existiert nun ein Ticket, das zu einem günstigeren Preis die Nutzung des gesamten ÖPNVs ermöglicht. Entsprechend sollte die Auszahlung der Fahrtkostenpauschale an die neuen, günstigeren Preise angepasst werden. Zukünftig sollte es weiterhin so sein, dass je nachdem welches Ticket (Deutschlandticket oder Monatskarte der RSAG) am günstigsten ist, nur der Preis für das entsprechend günstigste Ticket als Fahrtkostenpauschale ausgezahlt wird.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt: 10

Weitere mit der Vorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

werden nachfolgend angegeben: Senkung der Kosten für die Fahrtkostenpauschale, da das Deutschlandticket aktuell mit 49 EUR günstiger ist, als die aktuelle Monatskartenregelung.

gez. Thoralf Sens  
SPD

gez. Andrea Krönert  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Christian Albrecht  
DIE LINKE.PARTEI

### **Anlagen**

Keine